

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Beilklinge</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: ÄM 8134</p> |
|--|---|

Beschreibung

Beilklingen wurden in Kerma hauptsächlich im Wüstensand sowie im Schutt der Grabtumuli gefunden, nicht jedoch in den Grabkammern. Sie gehören zu einer Formgruppe, die in Ägypten und Nubien in prädynastischer Zeit verbreitet war. In Nubien wurde diese Form weiterverwendet, wobei jedoch die Häufigkeit der Funde bis zur Kerma-Zeit stark abnahm.

Diese Beilklinge aus Serpentin wurde vermutlich in der Region um Kerma gefertigt, wo sich Steinbrüche mit großem Granitvorkommen belegen lassen.

Angaben zur Herkunft:

George Andrew Reisner (5.11.1867 - 6.6.1942), Grabungsleiter

Kerma (Mittel/Obernubien)

Kerma (Sudan / Nubien)

im Schutt eines unbekanntes Grabes

Grunddaten

Material/Technik:

Serpentin (Material / Stein)

Maße:

Höhe x Breite x Tiefe: 2,5 x 5 x 8 cm; Länge:
8,3 cm (lt. Inv.); Gewicht: 150 g

Ereignisse

Hergestellt wann 2500-1500 v. Chr.

wer

wo

Gefunden wann

wer

George Andrew Reisner (1867-1942)

wo Kerma (Sudan)